

PRESSEMITTEILUNG

Pharmalogistiklager Großbeeren ergänzt Hauptsitz Schönefeld

UNITAX erweitert Kapazitäten bei Berlin

Berlin-Schönefeld, 28. November 2019. Die 20.000 Quadratmeter Logistikfläche am Hauptsitz in Berlin-Schönefeld reichen nicht mehr aus: Am 31. Oktober hat UNITAX-Pharmalogistik den Mietvertrag für ein weiteres, 10.000 Quadratmeter großes Pharmalager sowie ein 1.000 Quadratmeter großes Tiefkühlager im Güterverkehrszentrum Großbeeren unterzeichnet.

Vor gut sechs Jahren hatte UNITAX die Pharmalogistik-Anlage in Berlin-Schönefeld eröffnet, seitdem hat sich die Menge der einzulagernden Pharmaprodukte fast verdoppelt. Am neuen Standort Großbeeren lagern Primärpackmittel und Fertigarzneimittel; das Tiefkühlager ist für Tierimpfstoffe und Tierarzneimittel bestimmt.

Steigende Nachfrage bei zertifizierter Pharmalogistik

Einer der Gründe für die große Nachfrage bei UNITAX sind die hohen Auflagen, die für Transport, Lagerung und Logistik in der Pharmaindustrie gelten: Pharmalogistiker müssen nach der Good Distribution Practice (GDP), der Good Storage Practice (GSP) und – sofern auch Mehrwertleistungen wie Konfektionierung und Verpackung erbracht werden sollen – nach der Good Manufacturing Practice (GMP) zertifiziert sein. „Alle Anforderungen erfüllen nur wenige Logistiker“, sagt Steven Reinhold, Prokurist und BtM-Verantwortlicher bei UNITAX. „Entsprechend stark ist die Nachfrage bei denen, die, wie wir, voll zertifiziert sind.“

Ein weiterer Grund für den Boom ist die Zulassung von Cannabis als verschreibungsfähiges Arzneimittel. „Seit der Anbau von Medizinal-Cannabis in Deutschland legalisiert ist, wollen viele Start-ups hier ins Geschäft kommen; wir werden von Anfragen geradezu überrannt“, erklärt Steven Reinhold. „Gern würden wir für diese neuen, kleineren Pharmaunternehmen die Logistik übernehmen, doch aktuell ist das wegen des hohen Arbeitsaufwandes für relativ kleine Mengen einfach nicht machbar.“ Medizinal-Cannabis fällt unter das Betäubungsmittelgesetz. Logistiker wie UNITAX, die damit umgehen, verfügen über die entsprechende Erlaubnis und melden jede Warenbewegung an die Bundesopiumstelle. Perspektivisch sollen im neuen Pharmalager 500 Quadratmeter als Betäubungsmittel-Lager eingerichtet werden – zusätzlich zum bestehenden BtM-Lager in Schönefeld.

Exporte nehmen zu

Zudem verzeichnet UNITAX mehr Aufträge im Bereich Export: Kunden, die bisher vorwiegend in Deutschland mit dem Pharmalogistiker zusammengearbeitet haben,

verstärken ihren internationalen Handel und haben entsprechenden Bedarf. Das betrifft insbesondere Exporte von in Deutschland hergestellten Arzneimitteln nach Asien sowie nach Süd- und Westeuropa.

Anschrift des neuen Pharmalagers:

UNITAX-Pharmalogistik GmbH
An der Anhalter Bahn 2
14979 Großbeeren

UNITAX-Pharmalogistik

Als Dienstleister mit den Zertifikaten für die Good Distribution Practice (GDP), Good Storage Practice (GSP) und Good Manufacturing Practice (GMP) lagert und transportiert die UNITAX-Pharmalogistik GmbH für ihre Kunden aus der Pharmaindustrie Wirkstoffe und Fertigarzneimittel. Zum Leistungsspektrum zählen temperaturgeführte Transporte, die Lagerung in definierten Klimabereichen (ambient bei 15–25 °C, kühl bei 2–8 °C, -20 °C) und die besonders gesicherte BtM-Lagerung. Hinzu kommen Services wie die Konfektionierung inklusive Falzen und das Drucken variabler Daten sowie andere Mehrwertleistungen nach § 13 AMG.

Mit einer Erlaubnis für die Herstellung nach § 13 AMG sowie einer für Großhandel nach § 52a AMG übernimmt UNITAX darüber hinaus als Auftragshersteller Leistungen wie Verpacken, Bedrucken, Versiegeln und die Serialisierung verschreibungspflichtiger Medikamente.

1991 von André Reich gegründet, beschäftigt das inhabergeführte Familienunternehmen aktuell 150 Mitarbeiter an den Standorten Berlin-Schönefeld (Hauptsitz), Berlin-Adlershof, Großbeeren und Nürnberg.

Weitere Informationen: www.unitax-berlin.de

Kontakt für Presseanfragen:

Martina Nehls – Pressestelle der UNITAX-Pharmalogistik GmbH
Tel.: 040 30 95 06 51
presse@unitax-berlin.de